

Erfahrungsbasierte Anregungen für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe

Lukas Hernicht

22 Jahre alt

Seit 18 Jahre Nutzer von
unterstützter Kommunikation (UK)

05.12.2024



Probleme durch mangelnde Bereitstellung von schulischer Assistenz

- Der Bezirk hat nur halb so viel Assistenzleistung bewilligt, wie nötig gewesen wäre vor allem für Kinder, die UK nutzen.
- Die Assistenz konnte nicht zwei Kindern gerecht werden.
- Gelerntes und eigene Gedanken konnten nicht von der wechselnden Assistenz umgesetzt werden.

Nach Regelschulzeit: Antrag auf persönliches Budget

- Der Antrag wurde erst nach zahllosen Schriftwechseln und Widersprüchen bewilligt
- Daher: Meine Assistenz musste zwei Jahre lang von meiner Familie finanziert werden.
- Eine hilfreiche Beratung dazu konnte mir von keiner Stelle angeboten werden.
- Wunsch nach persönlicher, bedarfsgerechter Beratung für ein selbstbestimmtes Leben
- Positiver Ausgang beim Bezirk



So wünsche ich mir eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe

- Gleichberechtigte aber individuelle Beratung und Versorgung
- Sicherstellen, dass Assistenzen über benötigte Qualifikationen verfügen
- Bessere Aufklärung um Missverständnissen oder unhöflichem Verhalten bei Beraterinnen vorzubeugen
- Wir wünschen uns Assistenzen die uns ermöglichen an den vielfältigen Lebensbereichen teilhaben zu können



Was mir wichtig ist

- Interesse an unseren Bedürfnissen und denen unserer Eltern
- Keine Abweisung in der Beratung wegen Vorschriften
- Einfühlungsvermögen in die schwierigen Geschichten der Kinder- und Jugendlichen
- Jugendliche und ihre Eltern als Experten in eigener Sache miteinbeziehen
- Offene Ansprache der Jugendlichen und Kinder und Zeit für Antworten